



Institut für Wirtschaft und Ökologie

Universität St.Gallen



# Jahresbericht 2016

Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)



**Direktion:****Prof. Dr. Thomas Dyllick**

BWL, Lehrstuhl für Nachhaltigkeitsmanagement

**Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen**

BWL, Good Energies Lehrstuhl für  
Management Erneuerbarer Energie

**Sekretariat:**

Vreny Knöpfler-Mousa

Doris Hoevel

**Geschäftsleitender Ausschuss:**

**Prof. Dr. Torsten Tomczak** (Präsident), Professor für BWL und Marketing, ICI-HSG

**Marcel Brenninkmeijer**, Good Energies Foundation, Zug

**Willi Haag**, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartements des Kantons St. Gallen (2016 ausgeschieden)

**Dr. Patrick Hofstetter**, Leiter Klima und Energie, WWF Schweiz, Zürich

**Marc Mächler**, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartements des Kantons St. Gallen (2016 hinzu gewählt)

**Peter Pauli**, CEO und Gründer EPASUS AG, Bern

**Dr. Frank Rutschmann**, Leiter Sektion Erneuerbare Energien, Bundesamt für Energie, Bern

**Prof. Dr. Yvette Sanchez**, Professorin für Spanische Sprache und Literatur, SHSS-HSG

**Prof. Dr. Kuno Schedler**, Prorektor HSG, Professor für BWL und Public Management, IMP-HSG

# INHALT

## I EDITORIAL

Editorial von Prof. Dr. Thomas Dyllick und Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen 4-5

## II FORSCHUNG AM IWÖ

Projekte 6-15

Veranstaltungen 16-17

Student Impact 18

Dissertationen, PostDoc-Projekte & Habilitationen 19

## III LEHRE

Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe 20

Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe 20

Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe 20

Lehrveranstaltung Model UNFCCC and CEMS Climate Change Course 21

## IV WEITERBILDUNG

Diploma in Sustainable Business 22

Diploma of advanced studies in renewable energy management 23

7<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies 24

## V GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

26-27

## VI DAS INSTITUT

Personen 28-37

Publikationen 38-39

## BILDER

© IWÖ-HSG, Universität St.Gallen (HSG), Fotolia, STÜRMER FOTOS St.Gallen



## I EDITORIAL | ROLF WÜSTENHAGEN UND THOMAS DYLLICK



Prof. Dr. Rolf Wüstenhagen



Prof. Dr. Thomas Dyllick

### Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in einer bewegten Zeit

Mag es auch geopolitisch in eine denkwürdige Zeit fallen, so geht 2016 aus Sicht des Instituts für Wirtschaft und Ökologie der Universität St. Gallen (IWÖ-HSG) als ein weiteres produktives Jahr in die Geschichte ein. In Forschung und Lehre trugen die Angehörigen des Instituts weiter dazu bei, die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung des Energiesektors und anderer wirtschaftlicher Schlüsselbereiche zu erarbeiten. Ein Highlight war der Besuch von Prof. Elke Weber von der Columbia University, New York, als Gastprofessorin in St. Gallen. Sie unterrichtete einen Kurs «Energy, Management, Psychology» auf Masterstufe, hielt eine viel beachtete Rede am 7. St. Galler Forum für Management erneuerbarer Energien und führte inspirierende Gespräche mit den Nachwuchsforschenden des Instituts, aus denen weitere Kooperationsprojekte resultierten.

Die Forschung des Lehrstuhls für Management erneuerbarer Energien widmete sich aktuellen Themen. Prof. Stefanie Hille, die im Herbstsemester eine Gastprofessur an der Universität Genf wahrnahm, untersucht mit ihren dortigen Kollegen die psychologischen Determinanten des Energiekonsumverhaltens. Prof. Moritz Loock und sein Team forschen mit Partnern aus Norwegen, Spanien, Malta und Deutschland an der Schnittstelle von Digitalisierung und dezentraler Energieversorgung, dies im Rahmen des EU-Projekts EMPOWER. Bereits zum sechsten Mal erschien das gemeinsam mit Raiffeisen entwickelte Kundenbarometer erneuerbare Energien. Unter Federführung von Dr. Anna Ebers wurden aktuelle Trends aufgegriffen, darunter die Nachfrage nach dezentralen Batteriespeichern und Elektromobilität. Der Umbruch im Mobilitätssektor ist auch Gegenstand zweier neuer PostDoc-Forschungsprojekte, die sich der Kunden- und Investorenakzeptanz von Elektromobilität widmen. Fortgesetzt wurde 2016 auch die langjährige Zusammenarbeit mit den St. Galler Stadtwerken, die wir bei der Entwicklung eines neuen Produkts im Bereich Community Solar unterstützen. Ein weiteres Projekt widmete sich der Frage, was den Meinungsumschwung im Vorfeld von Volksabstimmungen erklärt – die Abstimmung im November 2016 über den Atomausstieg bot reichhaltiges empirisches Material für die Analyse dieses Themas, und entsprechend viel Beachtung fand die Publikation der Ergebnisse.

Ein Meilenstein im Bereich der Forschung war schliesslich die erfolgreiche Bewerbung um Phase II der Schweizerischen Kompetenzzentren für Energieforschung (SCCER). Gemeinsam mit vier anderen HSG-Instituten und Partnern aus der ganzen Schweiz erhielten wir den Zuschlag für eine weitere, vierjährige Förderperiode (2017–2020). Ziel der vom Bundes-

rat unterstützten Initiative ist es, mit praxisrelevanter Forschung zur erfolgreichen Umsetzung der Energiestrategie 2050 beizutragen.

Grosser Nachfrage erfreuten sich die Lehrveranstaltungen des IWÖ-HSG. Zum achten Mal wurde in einem Verbund von sieben führenden europäischen Wirtschaftsuniversitäten das CEMS Model UNFCCC organisiert. Über 120 europäische Studierende trafen sich im Mai für die zweitägigen Abschlussverhandlungen in Rotterdam – ein intensives Erlebnis für die beteiligten Studierenden und Dozierenden, mit nachhaltigem Lernerfolg. Ein kleineres, aber nicht minder intensives Lernformat bot der erstmals durchgeführte Kurs «Overcoming Path Dependence». Unter Mitwirkung von Prof. Itai Sened (Tel Aviv University) reflektierten die Studierenden in diesem Kurs des Kontextstudiums über die Frage, warum es der Gesellschaft so schwerfällt, ihre Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Energien zu überwinden, und identifizierten neue Lösungsansätze. Erstmals wurde zudem ein Kurs zu Sustainable Finance im Master of Banking & Finance (MBF-HSG) angeboten – ein Indiz dafür, dass Nachhaltigkeitsthemen immer stärker Eingang in Kerndisziplinen finden.

Im Bereich der Weiterbildung standen die Vorbereitungen für den sechsten Jahrgang des Diploma of Advanced Studies in Renewable Energy Management auf dem Programm, der Anfang 2017 internationaler denn je an den Start ging, u.a. mit Teilnehmern aus Russland, Australien, Malawi und den USA. Im Herbst 2016 startete zudem die sechste Durchführung des Diploma of Advanced Studies in Sustainable Business, die vom IWÖ-HSG gemeinsam mit der Business School Lausanne und mit Unterstützung des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) durchge-

führt wird. In diesem stark entwicklungsorientierten Lehrgang werden wiederum 18 Teilnehmer aus 8 Nationen zu kompetenten und engagierten Change Agents für nachhaltigen organisatorischen Wandel weitergebildet. Konkrete nachhaltigkeitsorientierte Beratungsprojekte in der Praxis finden dieses Jahr zusammen mit der Alternativen Bank Schweiz, Barry Callebaut, Emerell, Laubscher und dem Impact Hub Genf statt.

Thomas Dyllick konzentriert sich mit seinen Mitarbeiterinnen in der Forschung auf die Weiterentwicklung des Themas «echte unternehmerische Nachhaltigkeit», worunter eine Nachhaltigkeitsausrichtung verstanden wird, die sich nicht an internen Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens bemisst (inside-out), sondern an den gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsherausforderungen (outside-in). Hierzu sind nicht nur grundlegende Beiträge in wissenschaftlichen Publikationen und der Wirtschaftspresse erschienen, sondern auch ein viel beachtetes Video – auf Deutsch und Englisch – von Thomas Dyllick und Katrin Muff in der HSG-Reihe «Little Green Bags». «Was ist echte unternehmerische Nachhaltigkeit» wurde im Dezember 2016 mit dem 3. Preis für Innovation am deutschen Video-Wettbewerb «Fast Forward Science» ausgezeichnet. Wissenschaftliche Vertiefungen und Ausweitungen dieses auch in der Praxis stark beachteten Konzepts betreffen die Bereiche Praxisanwendung (Gianina Caviezel), Produktentwicklung (Zoe Rost), Strategieentwicklung (Tabea Bereuther) und Geschäftsmodelle (Fiona Stappmanns). Eine Publikation zum Thema «Towards true product sustainability» befindet sich im Endstadium des Aufnahmeprozesses beim Journal for Cleaner Production. Zusammen mit Katrin Muff (BSL Lausanne) laufen Ausdehnungen dieses Modells auf die gesellschaftliche Makroebene in Form

des «Gap-Frame», welcher eine Prioritätensetzung bei der Bestimmung der nationalen Nachhaltigkeitsprobleme erlaubt.

Ein weiteres Hauptfeld der Tätigkeiten von Thomas Dyllick war auch 2016 sein internationales Engagement im Rahmen der «Community for Responsible Research in Business and Management». Diese renommierte internationale Gruppe von Forschern, Dekanen und Zeitschriftenherausgebern um HSG-Ehrendoktorin Anne S. Tsui, 67. Präsidentin der Academy of Management, und die internationalen Akkreditierungsorganisationen AACSB und EFMD hat 2016 ihr gemeinsam entwickeltes White Paper zum Thema «Verantwortungsvolle Wissenschaft» zum Abschluss bringen können. Es gelangt nun in eine internationale Vernehmlassungsrunde. Parallel hierzu sind bereits themenspezifische Sonderhefte in renommierten Wissenschaftszeitschriften wie z.B. Academy of Management Journal eingeleitet worden und im Rahmen der Nationalen Academy of Management Konferenz in Atlanta 2017 werden eine Reihe von Spezialveranstaltungen ausgerichtet werden. Thomas Dyllick ist im Kreis der Gastherausgeber einer Sondernummer von Academy of Management Discoveries zum Thema «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations», wobei es um Beiträge der Managementlehre zur Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) geht.

Weitere institutionelle Engagements betreffen die HSG, wo Thomas Dyllick in seiner Funktion als Delegierter für Verantwortung und Nachhaltigkeit, die Verantwortung hatte für die Publikation des 3. Nachhaltigkeitsberichts der Universität St.Gallen, sowie die Zertifizierung der HSG als «Blue University», welche sich zum sparsamen Einsatz und Schutz des

Trinkwassers bekennt. Diese Zertifizierung erfolgte gemeinsam mit der Fachhochschule und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen sowie der Stadt St.Gallen. Tatkräftig unterstützt wurde und wird er hierbei durch Leonie Brühlmann und Elisa Jaray. Auf nationaler Ebene ist er auch im Leitungsgremium der von den Akademien der Schweiz geleiteten Förderprogramms «U Change - Studentische Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung» (2017-2010) vertreten, dem Nachfolgeprogramm des Ende 2016 ausgelaufenen „Sustainable Development at Universities“ Programms. Hierdurch sollen in den kommenden Jahren studentische Initiativen und Unterstützungsplattformen im Nachhaltigkeitsbereich gefördert werden.

Die eingangs geschilderten geopolitischen Herausforderungen werden die Welt zweifellos auch 2017 beschäftigen. Mit unserer Arbeit versuchen wir einen bescheidenen, aber wirksamen Beitrag dazu zu leisten, dass bei allen gesellschaftlichen Turbulenzen der Blick auf die grossen Nachhaltigkeitsherausforderungen unserer Zeit nicht verloren geht. Ein motiviertes und engagiertes Team sowie eine wachsende Zahl von Studierenden, die nach konstruktiven Lösungen für ihre berufliche und persönliche Zukunft suchen, spornen uns dabei immer wieder aufs Neue an und beseelen unsere Arbeit.

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

### Kundenbarometer Erneuerbare Energien

<b>Zeitraum</b>	seit 2011 jährlich
<b>Finanzierung</b>	Raiffeisen
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Anna Ebers, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Karoline Gamma, Alexander Stauch, Katharina Meyer



#### Kurzbeschreibung

Das Kundenbarometer Erneuerbare Energien zeigt, was Schweizerinnen und Schweizer über erneuerbare Energien denken, wie sie diese selbst zu Hause nutzen und wie sie die Rolle von Wirtschaft und Politik bei der Energiewende wahrnehmen. Die seit 2011 jährlich publizierte Studie, welche jeweils auf einer repräsentativen Stichprobe von Privathaushalten basiert, zeigt zudem, wie sich die Stimmung in der

Bevölkerung über die Jahre hinweg verändert. Das Ziel des Projekts in Zusammenarbeit mit Raiffeisen ist es, Finanzierungslösungen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, sowie Hinweise an politische Entscheidungsträger abzuleiten, welche Strategien mehrheitsfähig sind.

#### Projektstatus

Das 6. Kundenbarometer Erneuerbare Energien wurde im Mai 2016 im Rahmen des 7. St. Galler Forums für Management Erneuerbarer Energien veröffentlicht und präsentiert. Die diesjährigen Themen umfassten E-Mobilität, Digitalisierung, und ein Entscheidungsexperiment, um die GEAK Zertifizierung von Gebäuden zu bewerten. Die Ergebnisse der Studie stossen erneut auf eine breite Medienaufmerksamkeit und wurden von den nationalen Medien aufgegriffen. Die nächste Version des Kundenbarometers wird von Frau Dr. Gamma und Herr Strauch bearbeitet.

### REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen

<b>Zeitraum</b>	2012–2016
<b>Finanzierung</b>	Repower AG
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Karoline Gamma, Prof. Moritz Look, Prof. Rolf Wüstenhagen
<b>Kooperationen</b>	Columbia University, New York

#### Kurzbeschreibung

Das Aufkommen von Smart Grids verändert die Beziehung zwischen Endkunden und Energieversorgern. Um den Übergang in ein nachhaltiges, sicheres und wirtschaftlich trag-

bares Energiesystem zu erleichtern, müssen Energieversorger Smart Grid Produkte und Dienstleistungen entwickeln, welche eine hohe Kundenakzeptanz aufweisen. Kundenfeedback über innovative Smart Grid Dienstleistungen frühzeitig in den Innovationsprozess zu integrieren ist daher von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus müssen Energieversorger die Kundenloyalität erhöhen und in Beziehungsmarketing investieren, um im kompetitiven Marktumfeld erfolgreich zu sein.

Die Forschungsk Kooperation mit der Repower AG beschäftigte sich mit diversen Fragen der Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen. Das dritte Arbeitspaket des Projektes untersuchte die Wirkung von verschiedenen Bonusprogrammen auf die Steigerung von Kundenloyalität und Erhöhung von Kunden Feedback im Energiemarkt. Die Ergebnisse zeigen, dass Bonusprogramme sowohl verhaltensbezogene (Kunden Feedback) als auch einstellungsbezogene Aspekte (z.B. Zufriedenheit mit dem Energieversorger) von Kundenloyalität verbessern. Dabei kommt es jedoch auf die Art der Belohnung an. Während monetäre Bonusprogramme vor allem das Feedback-Verhalten der Kunden positiv beeinflussen, wirken Bonusprogramme mit sozialen Belohnungen besser auf einstellungsbezogene Aspekte von Kundenloyalität. Bei der Einführung von Bonusprogrammen sollten Energieversorger daher die Wirkung unterschiedlicher Belohnungsarten beachten und deren Einsatz mit den unternehmerischen Zielen abstimmen.

#### Projektstatus

Das Projekt wurde im März 2016 mit einem Implementierungsworkshop erfolgreich beendet. Ein Teil der Ergebnisse des 5-monatigen Feldversuches eines Kundenprogramms mit dem Namen «Optim», welcher vom 21. August 2015 bis

zum 15. Dezember 2015 stattfand, wurden in einem wissenschaftlichen Fachartikel in der Zeitschrift für Energiewirtschaft veröffentlicht: Gamma, K. (2016). Behavioral and Attitudinal Customer Loyalty in the Power Sector. Zeitschrift für Energiewirtschaft, 40(4), 211-232. Darüber hinaus wurden die ausführlichen Resultate des Feldexperimentes in der Masterarbeit von Flurina Wetter («Kundenbindungsprogramme im liberalisierten Energiemarkt») festgehalten und der Repower AG zur Verfügung gestellt.

---

### Local Acceptance of Wind Energy in Switzerland, Estonia and Ukraine, A Cross-Country Analysis

**Zeitraum** 2016–2017  
**Finanzierung** SCCER-CREST, private donation  
**Mitarbeitende** Dr. Anna Ebers, Prof. Rolf Wüstenhagen  
**Kooperationen** ■ University of Tartu, Estonia  
■ Sumy State University, Ukraine



### Kurzbeschreibung

Based on the results of the project «Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland», the aim of this project is to compare the drivers behind social acceptance in Switzerland with those in Eastern Europe. Having selected Southern Ukraine and Western Estonia for the conjoint choice experiment, the project will allow cross-country comparisons and will be one of the first such investigations in Eastern Europe.

### Projektstatus

In 2016, the questionnaire has been translated and adapted to local Estonian and Ukrainian contexts, while still maintaining comparability with the original study. The field phase is scheduled for early January 2017. The results should be first presented at the SCCER CREST workshop in May 2017.

---

### HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services

**Zeitraum** 2013–2017  
**Finanzierung** funded by nano-tera.ch  
**Mitarbeitende** Prof. Moritz Looock, Lisa Knoche, Merla Kubli, Dr. Karoline Gamma  
**Kooperationen** ■ ETH Zürich, Automatic Control Laboratory  
■ ETH Zürich, Power Systems Laboratory  
■ Swissgrid, Systemführung  
■ EMPA, Building Science and Technology Laboratory

### Kurzbeschreibung

Major promises of smart grids are to boost energy efficiency and to match supply and demand. Important in this regard is electricity storage. However we need new business models, which feature solutions that are feasible from a technologic and economic perspective and which provide value to customers. The project focuses on electricity storage using thermal loads and appropriate demand response schemes. Heat-Reserves is a joint four-year research project funded by nano-tera.ch in which partners from the ETH Zürich, Swissgrid, EMPA and the University of St. Gallen investigate solutions for electrical energy storage. The team at the University of St. Gallen is leading work package 5 (WP5) «Consumer involvement, management and policy».

In WP5 we experimentally test the mechanisms that help consumers to adapt their daily routines in energy usage such that the demand response scheme developed in WP 2 and 3 can be implemented. For that we broadly review and test different psychological theories which propose a wide range of insights in how to change customer behaviour and consumer decision making regarding participation in demand response programs. We will investigate which psychological interventions – e.g. the influence of induced hypocrisy under different construal mindsets – are most effective for engaging consumers in demand response programs. Based on our findings we develop implications for demand response contract design, incentive schemes, business model design and energy policy.

### Projektstatus

In an experiment with more than 1'000 end customers of a local Swiss utility we tested how customers engage with the topic of energy efficiency through different psychological

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

intervention. In particular we tested whether it matters if customers were encouraged to provide a public vs. private advocacy on why to save energy tomorrow or on how to save energy today. The results of this experiment are currently being analyzed to prepare a manuscript for scientific publication.

An additional large conjoined experiment has been conducted with 300 Swiss participants to analyze the willingness to contribute HeatReserve-based flexibility and design respective business models.

The work of the University of St.Gallen has provided foundations to a new computational model which has been developed by ETH to optimize HeatReserves-control with humans in the loop. Together with ETH the novel model will be further developed to increase the accuracy of the model to predict the role and effects of human agency in HeatReserve-control.



A new project video has been produced which showcases the collaboration between the University of St.Gallen and the other partners:



### Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/True Business Sustainability

<b>Zeitraum</b>	since 2013
<b>Finanzierung</b>	internes Projekt
<b>Mitarbeitende</b>	Prof. Thomas Dyllick, Dr. Katrin Muff (Business School Lausanne), Tabea Bereuther, Gianina Caviezel, Zoe Rost, Fiona Stappmanns

#### Kurzbeschreibung

The project on «True Business Sustainability» aims at critically reflecting the current state of sustainable business and at further developing its conceptual foundations. It starts out from the thesis that while sustainability management has become more widespread among major companies, its impact does not reflect in studies monitoring the state of the planet. What results from this is a «big disconnect» between sustainable business on an organizational level and sustainable development on a global level. The research project addresses two main questions: «How can business make an effective contribution to addressing the sustainability challenges we are facing?» And: «When is business truly sustainable?» In a time, when more and more corporations claim to manage sustainably, we need to distinguish between those companies that contribute effectively to sustainability and those that don't. We do this by clarifying the meaning of business sustainability and link it to the global sustainability challenges.

#### Projektstatus

In a first phase we developed a typology of business sustainability with a focus on effective contributions for sustainable development. This typology has been published in Organi-

zation & Environment, No. 2, 2016. An enlarged version of this typology has been published in a text book edited by Jeanrenaud, S., Jeanrenaud, J.P. & Gosling, J. on «Sustainable Business: A One Planet Approach». A German version of the typology was published in «Neue Zürcher Zeitung» as «Die Suche nach Nachhaltigkeit» in December 2015. Also, the typology was the topic of an animated video in University of St.Gallen's video series «Little Green Bags», which popularizes scientific contributions and makes them internationally available for a wider public. It was released in early 2016 in German as well as in English and was awarded a 3rd prize by the «Fast Forward Science» competition for innovation.

A dedicated webpage to the topic has been created under: <http://www.truebusinesssustainability.org>.

In the next phase the typology is being used as a basis for further elaborations. A conceptual paper «Towards true product sustainability» by Thomas Dyllick and Zoe Rost is in the final stages of the review process with the Journal of Cleaner Production. It develops a typology for product sustainability and has been prepared from the work done by Zoe Rost for her dissertation on «Innovations towards true product sustainability». Three more dissertations are currently under way. Gianina Caviezel is in the final stages with her dissertation on «Effective business sustainability» where she develops a model for putting effective business sustainability into practice. The dissertations by Tabea Bereuther on «Strategies for true business sustainability» and by Fiona Stappmanns on «Business models for true business sustainability» are still in the starting phase. As part of the DBA program at BSL Lausanne some 10 dissertations are under way analyzing the sustainability journeys of companies in different industries towards «true business sustainability».



## Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen

<b>Zeitraum</b>	2014–2016
<b>Finanzierung</b>	Sankt Galler Stadtwerke
<b>Mitarbeitende</b>	Samdrak Dharshing, Prof. Rolf Wüstenhagen, Merla Kubli, Alexander Stauch
<b>Kooperationen</b>	EGI – HSG



Beispielhafte Illustration von Community Solar auf dem Dach des Zentralen Institutsgebäudes (ZIG).

### Kurzbeschreibung

In den letzten Jahren fanden sowohl im Europäischen als auch im Schweizerischen Energiemarkt bedeutende Richtungswechsel statt. Aufgrund der Unterschiede zwischen konventionellen Kraftwerken und dezentralen Kleinprojekten, sowie der zunehmenden Unabhängigkeit des Kunden werden Eigenverbrauchsanlagen oftmals als Herausforderung für Energieversorgungsunternehmen (EVU) wahrgenommen. Um einer schleichenden Konkurrenzierung durch disruptive Technologien wie Eigenerzeugungsanlagen zu entgehen und den Wandel aktiv mitzugestalten, müssen etablierte Unter-

nehmen Geschäftsmodellinnovationen implementieren. In diesem Forschungsprojekt wird aufgezeigt, welchen Einfluss Eigenverbrauchsanlagen auf das bestehende Geschäftsmodell der Sankt Galler Stadtwerke haben, und welche Innovationen den veränderten Bedingungen für EVU gerecht werden. Mit Fokus auf PV-Anlagen werden innovative Geschäftsmodelle im Bereich der dezentralen Erzeugung entwickelt.

### Projektstatus

Nach einigen Recherchen und Analysen konnte in der zweiten Hälfte des Projekts das sogenannte Community Solar Geschäftsmodell, welches seinen Ursprung in den USA hat aber inzwischen auch schon in der Schweiz vereinzelt angeboten wird, als innovatives sowie interessantes und umsetzbares Geschäftsmodell aus Sicht der Sankt Galler Stadtwerke identifiziert werden. Bei Community Solar können Stromkunden von ihrem Stromanbieter (Stadtwerke) Anteile einer Solaranlage kaufen und werden im Gegenzug für eine vorbestimmte Zeitperiode finanziell oder nicht-finanziell entsprechend vergütet. Dieses Geschäftsmodell hat sich an anderen Orten (unter anderem auch in der Schweiz) bereits positiv bewährt, da es nicht nur für Kunden, sondern auch für die Anbieter verschiedene Vorteile mit sich bringt. Kunden können durch das Angebot auf bequeme Art und Weise und ohne eigenes Dach Solarenergie fördern und erhalten dafür sogar eine jährliche Vergütung. Auf der anderen Seite können die Stadtwerke dadurch die Kundenzufriedenheit und Bindung stärken sowie die regionalen Solarstromanteile erhöhen.

Da es sich um ein vielversprechendes Modell handelt, wurde im Frühling 2016 eine Kundenbefragung mit St. Galler Haus-

haltsstromkunden durchgeführt, um das Marktpotential von Community Solar in St. Gallen zu analysieren. Die Ergebnisse waren äusserst positiv. Als Konsequenz daraus wird das Projekt mit den Sankt Galler Stadtwerken im Jahr 2017 weitergeführt mit dem Ziel, Community Solar erfolgreich in St. Gallen einzuführen.

## Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation

<b>Zeitraum</b>	Nov 2014–Nov 2017
<b>Finanzierung</b>	Swiss Federal Office of Energy
<b>Mitarbeitende</b>	Prof. Stefanie Lena Hille, Prof. Rolf Wüstenhagen
<b>Kooperationen</b>	University of Geneva, Switzerland

### Kurzbeschreibung

People tend to organize acts of consumption and payments into mental categories, which can have a large impact on consumer decisions. Using a combination of online and laboratory experiments, this research project (funded by the Swiss Federal Office for Energy) investigates three major research questions:

- (1) To what extent are mental accounting mechanisms (which have previously been investigated mainly in the investment domain) relevant for energy-related decisions?
- (2) To what extent are mental accounting mechanisms present in non-monetary transactions («environmental-moral accounts»)?
- (3) How can these energy-related mental accounting mechanisms be leveraged to promote energy conservation and sustainable energy consumption?

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

The project involves an interdisciplinary team consisting of researchers at the University of Geneva (Prof. David Sander, Swiss Center for Affective Sciences, Prof. Martin Patel, Institute of Environmental Sciences, Prof. Tobias Brosch and Gilles Chatelain) and the University of St. Gallen (Prof. Stefanie Hille and Prof. Rolf Wüstenhagen, Institute for Economy and the Environment).

### Projektstatus

In order to address the research goals, a total of seven experiments were conducted so far. One additional study is currently in preparation and will be conducted in February 2017. The project team has completed data analyses of the already conducted studies and is currently in the process of finalizing the working papers. First research results were presented at the SCCER CREST annual conference in September 2016.

### Customer Acceptance of Electric Mobility

**Zeitraum** 2017-2020  
**Finanzierung** SCCER CREST  
**Mitarbeitende** Dr. Karoline Gamma, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Emmanuelle Reuter

### Kurzbeschreibung

Electric mobility has certain characteristics of a disruptive innovation and its adoption requires fundamental shifts in consumer decision-making. This project aims at coming up with rich micro-data that can inform macro-modelling of the

transition to electric mobility. It complements other work of SCCER Mobility by using a mix of qualitative and quantitative methods for an in-depth investigation of the consumer decision process to buy (or not to buy) an electric car, including key elements of pre- and post-purchase behavior. Such decisions are not taken by individual consumers on purely economic grounds, therefore particular attention will be devoted to the interplay of rational and affective factors in the decision process, as well as the important role of peer effects. As a result, we will develop behaviorally informed policy recommendations.

### Projektstatus

The project launched in January 2017.

### ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context

**Zeitraum** Oct 2014–Sept 2018  
**Finanzierung** Swiss National Science Foundation (NRP 70)  
**Mitarbeitende** Hans Christoph Curtius, Prof. Stefanie Lena Hille, Prof. Rolf Wüstenhagen  
**Kooperationen** ■ Swiss Federal Institute of Technology (EPFL), Lausanne  
■ Hochschule Luzern (HSLU)  
■ Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HES-SO/EIA-FR)  
**Website** [www.activeinterfaces.ch](http://www.activeinterfaces.ch)



### Kurzbeschreibung

Increasing the share of new renewable energy sources, especially solar photovoltaics (PV), is an important pillar of the Swiss Energy Strategy 2050. Compared to traditional rack-mounted PV and greenfield installations, building-integrated PV (BIPV) has a number of advantages with regard to aesthetics, social acceptance and potential cost. However, diffusion of BIPV has remained at low levels so far. In order to understand the problem and develop valid solutions, this project will focus on non-technical barriers to BIPV adoption and potential BIPV customers and investors, as well as key stakeholders, will identify attitudes and challenges, as they are perceived by central actors in the diffusion process. The project also entails an innovative interdisciplinary collaboration between academics from management science, law, architecture and electrical engineering, leading to a high potential for a holistic problem understanding and new solutions. As a result, policy makers, businesses and other stakeholders will be informed about key barriers to market penetration of BIPV and ways to overcome them.

## Projektstatus

The project has been launched in Neuchâtel in December 2014. More than 10 meetings with all involved project partners meanwhile have taken place in Neuchâtel, Lausanne and Bern. We conducted two rounds of qualitative stakeholder interviews in St. Gallen and Neuchâtel. The identified barriers to BIPV adoption were discussed in a stakeholder workshop at the St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies in May 2016. Furthermore, we have conducted a survey with 6,104 respondents resp. 408 Swiss home owners. Methods like conjoint analysis, regression analyses, moderation and mediation were used. We have handed in a first paper to an academic journal and are about to complete two more papers.

## EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services

**Zeitraum** 2015–2017

**Finanzierung** funded by Horizon 2020

**Mitarbeitende** Prof. Moritz Loock, Dr. Emmanuelle Reuter, Conrad von der Tann, Julia Cousse

**Kooperationen**

- SmartIO, eSmart, FEN and Schneider Electric (all Norway)
- UNISG (Switzerland)
- UPC (Spain)
- MIEMA (Malta)
- NewEN (Germany)

**Website**

- <http://empowerh2020.eu/the-project>
- <https://twitter.com/EmpowerH2020>

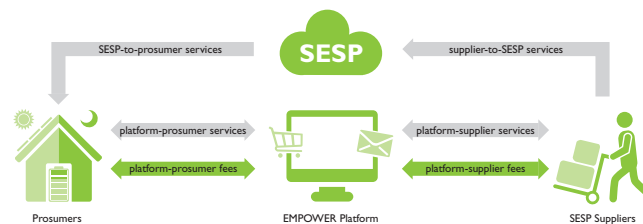
## Kurzbeschreibung

EMPOWER is a large EU-funded research project, which highlights the role of digitalization and respective business models for the sustainability transition in the electric power sector. The project develops and tests a decentral energy market design that is facilitated by digital technology (e.g. blockchain and alternatives). The project puts a special emphasis on the development and testing of business models and their respective acceptance by various stakeholders at the local level. In such, the business models are developed and tested for demosites in Norway (Hvaler), Germany (Wolpertshausen) and Malta (Gozo).

## Projektstatus

We have completed the midterm project review. As stated in the project progress report important achievements of the work of HSG in the empower project include the development of three distinct EMPOWER business models:

### The EMPOWER platform business model



### The our power business model



### The DSO local business model



Further achievements are:

- Development of two EMPOWER business model prototypes.
- Collection of EMPOWER case studies with data from approx. 35 relevant benchmark business models and companies.
- Publication of one scientific paper in a prestigious Energy journal (Energy Policy, impact factor: 3.045).
- Design of an executive education training program for business model development for EMPOWER.

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

- 7 workshops with more than 150 participants.
- Production of three EMPOWER related videos.
- Development and publication of a teaching case study (including a novel teaching process and tool for business model composition).
- Development of three working papers (business model quality, incumbent acceptance, business model composer).
- Submission of two major deliverables (D2.1 and D2.2) with extensive discussions on the EMPOWER business models and the business modeling process for EMPOWER.

---

### Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

**Zeitraum** 2015–2017

**Finanzierung** Swiss Federal Office of Energy (BFE)

**Mitarbeitende** Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Anna Ebers, Sarah Salm, Yuliya Karneyeva, Katharina Meyer

**Kooperationen** Prof. Dr. Peter Hettich (IFF-HSG), SCCER CREST

---

#### Kurzbeschreibung

As renewable energy technologies' prices drop, there is an urgent need to lower the «soft costs» of renewable energy infrastructure. In the context of current policy debates and challenges to attract more financial capital to renewable energy in Switzerland, the project aims to help reduce the soft cost of such investments without increasing the cost to the Swiss public. This project defines soft cost as a combination of capital cost and policy risk premium and aims to analyse these two crucial dimensions of soft cost for Swiss investors.

The research is conducted in three interrelated work packages (WPs) and will conclude with implications for designing «investment-grade» policies.

The main research questions that are addressed in the three WPs are: How can the policy risk premium for administrative processes including permitting, inspection, and interconnection of large RE projects in Switzerland be quantified and reduced? What are the risk and return expectations of Swiss investors for domestic compared to foreign energy projects? Did the reality meet these expectations? Are pension funds able to finance largescale Swiss hydropower plants at capital costs that are lower compared to utilities?

This research is part of an Energy-Economic-Society project that is funded by the Swiss Federal Office of Energy (SFOE).

#### Projektstatus

During the first period, the targeted milestones of the research proposal were successfully achieved. In WP1, we collected proprietary data on duration and cost of permitting procedures for large wind projects, based on 22 in-person interviews with project developers. In addition, we constructed a cantonal database summarizing permitting regulations and visualised the permitting process. We also classified main policy risks and identified most important bottlenecks, such as the lack of clear deadlines, unclear requirements in connection to environmental impact assessments (EIAs), and the need for improved coordination among authorities. A list of preliminary policy recommendations has been developed together with the discounted cash flow model which will be applied to quantify the policy risk premium.

In WP2, we conducted an analysis of past investments based on the BNEF database and conducted a cross-case study ana-

lysis of 19 realised energy projects by Swiss utilities in Switzerland and abroad. The analysis showed that nearly 70% of the projects are realized abroad, while return rates in most popular foreign destinations and in Switzerland are similar. In the meantime, expected returns for locations abroad are higher. Focus group discussions showed that the reason for higher return expectations abroad might be associated with higher risk sensitivity at home than abroad. Further interviews in 2017 and verbal protocol analysis will test this hypothesis as well as provide additional information about factors affecting the location choice for new projects.

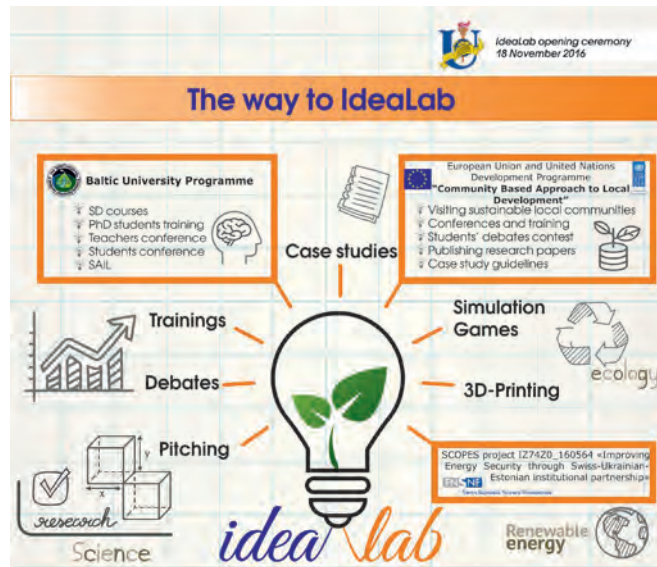
In WP3, we constructed and sent out a questionnaire to 400 professional investors that could potentially invest in Swiss hydropower. 53 investors participated in a choice experiment, completing 1,129 experimental investment decisions. The results show that (a) utilities prefer co-investing with their peers rather than with pension funds, and vice versa; (b) pension funds are more risk-averse towards operational risk; (c) pension funds do not in general finance hydropower at lower cost than utilities; (d) pension funds are able to provide substantial capital, but most likely in cooperation with electric utilities.

The project has been presented at several occasions and has provided input for the research programme of the newly created WP 4 of phase II of SCCER CREST.

---

## Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPES Project)

<b>Zeitraum</b>	2015–2017
<b>Finanzierung</b>	SNSF (SCOPES)
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Anna Ebers, Prof. Rolf Wüstenhagen
<b>Kooperationen</b>	■ University of Tartu (Estonia) ■ Sumy State University (Ukraine)



### Kurzbeschreibung

In order to adequately address energy supply and security challenges in Eastern Europe, it is necessary to start from the institutions that provide education for future leaders: the universities. SCOPES project facilitates institutional collaboration between the IWOe at the University of St. Gallen

and two partner universities, Sumy State University in Ukraine and University of Tartu in Estonia. The partnership focuses on three aspects: modernization of infrastructure and teaching methodologies, capacity building and academic career development for young scientists, as well as empowerment of student initiatives. The project introduces a balanced mix of traditional (e.g. mutual visits) and cuttingedge (e.g. webinars and virtual workshops) knowledge transfer approaches.

### Projektstatus

In 2016, project partners completed a number of activities: streamed two webinars on innovative teaching and publishing, finalized collaborative working spaces (so-called «Idea Labs») for students in Tartu and Sumy, organized several pitching competitions, introduced two new green courses to the curriculum in Tartu, visited each other in Tartu and at St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies. The initial institutional collaboration has grown to include a research project on social acceptance, an Erasmus exchange agreement between Universities of Tartu and Sumy, a plan for a PV installation at Sumy, and a possible valorization activity.

## Investor Acceptance of Electric Mobility

<b>Zeitraum</b>	2017–2020
<b>Finanzierung</b>	SCCER CREST
<b>Mitarbeitende</b>	Dr. Emmanuelle Reuter, Prof. Rolf Wüstenhagen, Dr. Karoline Gamma

### Kurzbeschreibung

Building an infrastructure for electric mobility requires significant investment. This includes investment in building a charging infrastructure, as well as a redirection of capital flows that are currently sustaining the existing infrastructure of internal combustion vehicles. A wide variety of public and private decision-makers are involved in taking such investment decisions, including but not limited to energy companies, federal and cantonal agencies, venture capitalists, corporate fleet owners and technology suppliers. Furthermore, industry associations and other intermediaries play an important role in influencing investor perceptions. Investment decisions in new technology are taken under uncertainty and hence do not easily lend themselves to standard economic analysis and modelling. This project seeks to develop a realistic understanding of the drivers and barriers that facilitate or hinder the transition to electric mobility. We specifically look into business models relating to electric mobility, and into the policy environment that drives or impedes the successful diffusion of electric mobility in Switzerland.

### Projektstatus

The project launched in January 2017.

## II FORSCHUNG AM IWÖ | PROJEKTE

### Energy Paradox & Choice Framing Effects

**Zeitraum** 2015–2016  
**Finanzierung** Bundesamt für Energie BFE  
**Mitarbeitende** Samdrukh Dharshing,  
Prof. Rolf Wüstenhagen, Prof. Stefanie Hille

---



#### Kurzbeschreibung

The overarching objective of the project was to analyze how choice framing effects influence energy-related decision making of households. Results of the analysis resulted in two separate, but closely interlinked papers. In the first paper we analyzed the influence of cognitive traits, time and risk preferences on the energy paradox. More precisely, we analyzed how personality traits influenced the weight energy usage information receives in energy-saving home improvement decisions. We found that impulsive individuals are significantly less likely to pay attention to future energy costs whereas risk-seeking individuals were found to weight future energy cost savings higher than risk-averse consumers. On the other hand, general numeracy and energy literacy

had no influence on how much attention homeowners paid to future energy savings. Therefore, individuals' low weighting of energy costs was not caused by failure to perform basic numerical tasks or by a lack of knowledge on energy-related issues. We concluded that general education campaigns targeted at increasing knowledge and favorable attitudes might be unlikely to induce the diffusion of energy saving technologies. In contrast, improved energy labels and building certification schemes could enable customers to overcome impulsiveness at the point of decisionmaking. In addition, given that risk-averse respondents put significantly less weight on future energy cost savings than their risk-seeking counterparts, there might be a market potential for performance contracting, which typically remove uncertainty by guaranteeing contractually agreed cost savings. In the second paper, we analyzed the moderating influence of ideology on policy-framing effects. We showed that right-wing voters pay significantly more attention to government benefits when they are labeled «tax relief» instead of «subsidy.»

#### Projektstatus

This project was completed in summer 2016. Two papers are currently under review with the Journal of Consumer Policy and Ecological Economics.

---

### Community for Responsible Research in Business and Management – Science for a Better World

**Zeitraum** 2015 – open  
**Finanzierung** EFMD & AACSB  
**Mitarbeitende** Anne S. Tsui, University of Notre Dame, USA, 67th President of the Academy of Management, with more than 25 leading researchers from all fields of business school research, editors from leading business journals and Dean from Business Schools around the world – Thomas Dyllick as a founding member

---

#### Kurzbeschreibung

Academics, deans, members of the business community as well as other business school stakeholders have broadly criticized current research practices in business schools. The criticisms include emphasis on theory over attention on the importance or relevance of the topic being studied, methodological rigor over the quality of the data and appropriateness of the samples, and quantity of papers in specific journals over quality and impact, with an erroneous assumption that the quality of outlet equates the quality of the paper published in it. It has been further argued that business school research has systemic ideological biases, addressing economic more than social interests, studying large corporations more than emerging new firms in new contexts. Critics are also taking issue with the way researchers are trained, mentored and incentivized, and that the talents of our researchers are being misappropriated. This bottom-up project includes more than 25 leading scholars, journal editors, and Deans from different fields of management. They form the «Community for Responsible Research in Business and Ma-

nagement» an open group of scholars dedicated to the advancement of responsible science in business and management schools worldwide.

### **Projektstatus**

The project was launched in the summer of 2015 at the International Academy of Management Meeting in Vancouver, Canada. As a first step it has been advancing the work on a White Paper in 2016, which presents a vision of a future in which business schools and scholars worldwide have successfully transformed their research toward responsible science – defined as research that produces credible and reliable knowledge with either direct or indirect usefulness for addressing problems important to both business and society. This vision is based on the belief that business is a means for a better world. The paper begins with a set of principles to support responsible research. Then, the paper outlines possible actions by different stakeholders to help business schools and scholars that wish to realize this vision. This White Paper will be distributed for comment and published on a dedicated website in 2017.

As a second step the group has been inviting top journals in all management fields to launch special issues on dealing with Grand Challenges. A first special issue on dealing with Grand Challenges has been published in December 2016 by the Academy of Management Journal, the highest ranking academic journal in the management field. Another special issue has been accepted for publication by the editors of the Academy of Management Discoveries on «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations». It will focus on the management challenges in addressing the UN Sustainable

Development Goals (SDGs). Thomas Dyllick is one of the Guest Editors. More special issues and activities, for example a number of workshops at the International Academy of Management Meeting in Atlanta in August 2017, are planned to emerge from the evolving discussions in this highly engaged and ambitious group.



## II FORSCHUNG AM IWÖ | VERANSTALTUNGEN

### Roundtable discussion at 5th Impact Investing Conference by HSG-Institute of Management Latin America

Thomas Dyllick chaired a roundtable discussion on «Being successful by being sustainable» at the 5<sup>th</sup> Impact Investing Conference on «Innovative Business Models for a Sustainable Society. Insights from Latin America» in St.Gallen in October 2016. This was also the launch of the new HSG-Institute of Management Latin in Sao Paolo. The role of sustainability in the food business was compared between Switzerland and Latin America with representatives from Migros, Nestlé, Avina Foundation and Natura.

### Background Session at the 2016 St.Gallen Symposium – Sustainable Investment



Thomas Dyllick organized and chaired a very lively background session on Sustainable Investment at the 2016 St.Gallen Symposium. The panelists included Falko Pätzold, founder of and topic leader Sustainable Finance at GreenBuzz, Zurich; Antonis Schwarz, private investor, Munich; Patrick Scheurle, CEO, Blue Orchard, Zurich. The panelists discussed the great potential of social impact investing and how to address the particular needs of socially minded high networth individuals who express difficulties in finding effective platforms for their investment needs.

### Workshop: Electricity Mobility – from Niche to Mass Market

1000 Elektroautos bis 2020 - dieses ambitionierte Ziel hat sich die Stadt St. Gallen gesetzt. Welche Erfahrungen gibt es in Norwegen und anderen Ländern mit der Einführung von Elektromobilität? Und was kann man daraus für die erfolgreiche Zielerreichung in St. Gallen lernen? Dies diskutierten auf Einladung von IWÖ-HSG und Stadt St. Gallen Mobilitätsexperten in einem Pre-Conference Workshop des 7. St. Galler Forums für Management erneuerbarer Energien.



### Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER CREST)

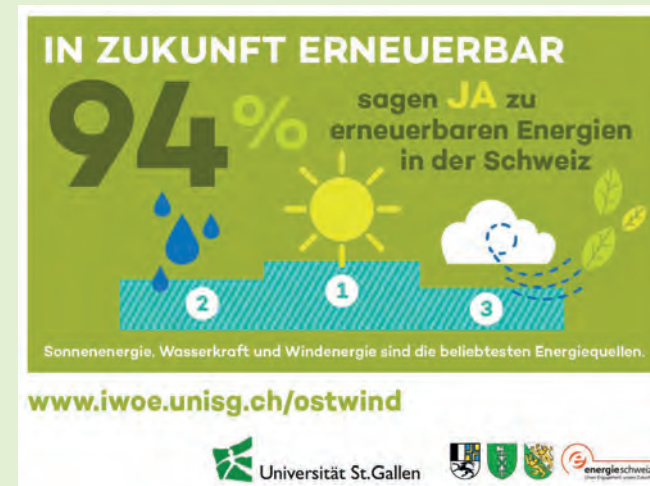
Das IWÖ-HSG ist Lead Institut des Center for Energy Innovation, Governance and Investment, welches die Aktivitäten der Universität St. Gallen im Rahmen der nationalen Energieforschungskompetenzzentren (SCCER CREST) bündelt. Noch bis 2020 fördert der Bund in diesem Rahmen die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Energieforschung.



Soziale Akzeptanz erneuerbarer Energien

### Neue Wege im Wissenstransfer

Nachdem das IWÖ in Zusammenarbeit mit den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Thurgau eine repräsentative Befragung der Anwohner möglicher Windparks in der Ostschweiz durchgeführt hatte, wurden die wichtigsten Ergebnisse in Form von anschaulichen Infografiken kommuniziert.





## Strategic Transformation in the German Energy Industry



Im September 2016 organisierten Emmanuelle Reuter und Moritz Loock an der Konferenz der Strategic Management Society in Berlin eine Podiumsdiskussion zum Thema «Strategic Transformation in the German Energy Industry» mit folgenden Rednern: Thomas Birr (Head of Strategy and Innovation RWE AG), Andreas Wieg (Head of the National Office for Energy Cooperatives at the German Cooperative and Raiffeisen Confederation), Helmut Edelmann (Director Utilities with Ernst & Young in the Global Power & Utilities Center) und Mary Tripsas (Associate Professor at Boston College). Aus diesen verschiedenen Perspektiven wurden Erkenntnisse über aktuelle Trends, Entwicklungen und Wertschöpfungsmechanismen in der Energiebranche gewonnen und mit Hinblick auf den derzeitigen Stand der Forschung diskutiert. Die dort gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Weiterentwicklung des EMPOWER Projekts zu dezentralen Energiemärkten ein.



## II FORSCHUNG AM IWÖ | STUDENT IMPACT



Workshop bei Student Impact

Diese studentische Unternehmensberatung an der Universität St.Gallen startete im Sommer 2012 als «oikos consulting» mit der Vision, durch ihre Tätigkeit einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten. Im Sommer 2014 wurde durch Ausgliederung daraus «Student

Impact». Heute verwirklicht Student Impact diese Vision sehr erfolgreich, indem nachhaltige Start-ups und KMUs in wirtschaftlichen Themenbereichen auf einer non-profit Basis beraten und gleichzeitig die rund 50 mitarbeitenden Studierenden für praktische Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert werden. Diese tun dies weil sie die Gelegenheit erhalten, durch ihre Tätigkeit einen relevanten Beitrag für eine nachhaltigere Wirtschaft zu leisten und ihnen gleichzeitig erfahrene Berater und Coaches die Möglichkeit geben, sich dabei persönlich weiter zu entwickeln. Das IWÖ-HSG ist mit dieser Initiative auf ganz unterschiedliche Art und Weise eng verbunden. So ist Gianina Caviezel als Gründerin und Präsidentin von Student Impact Doktorandin am IWÖ, Thomas Dyllick ist Vorsitzender und Moritz Look Mitglied des Beirats. 2016 hat Student Impact nicht weniger als 16 Start-Ups und KMUs beraten.



Student Impact auf dem WEF 2017 in Davos: Die Präsidentin Gianina Caviezel wirkte bei der Paneldiskussion zu «Bridging Generational Differences» mit. © World Economic Forum

## II FORSCHUNG AM IWÖ | DISSERTATIONEN, POSTDOC-PROJEKTE & HABILITATIONEN

### 2016 abgeschlossene Dissertationen

- **Gamma (geb. Künzel), Karoline**  
Customer Acceptance of Smart Grid Products and Services (HR: Wüstenhagen/KR: Herrmann)
- **Seeberger Markus**  
Der Wandel in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität – Neue Geschäftsmodelle für Automobilhersteller (HR: Dyllick/KR: Stölzle)

### Laufende Dissertationen

- **Bereuther Tabea**  
Truly sustainable strategies in the food sector (HR: Dyllick)
- **Caviezel Gianina**  
Effektive unternehmerische Nachhaltigkeit. Entwicklung eines praktischen Anwendungsmodells zur Erhöhung der Wirkung des unternehmerischen Nachhaltigkeitsengagements (HR: Dyllick/KR: Rüegg-Stürm)
- **Curtius Hans Christoph**  
Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen/KR: Reinecke)
- **Dharshing Samdru**  
Behavioral science in energy economics and policy (HR: Wüstenhagen/KR: Füss)
- **Düsterhoff Henning**  
Heuristics in the M&A process (HR: Müller-Stewens/KR: Loock)

- **Karneyeva Yuliya**  
Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local and International Contexts: the Role of Investor Characteristics and Decision Factors (HR: Wüstenhagen/KR: Bergek)

- **Kubli Merla**  
Decentralisation dynamics of regional energy systems (HR: Wüstenhagen/KR: Gassmann/Drittgutachter: Ulli-Beer)

- **Petrovich Beatrice**  
Non-financial investment drivers in the renewable energy sector and their implications for energy policy (HR: Wüstenhagen)

- **Rinscheid Adrian**  
The Politics of Sustainable Energy Transitions: Who gets what in Energy Policy – and why? (HR: Wüstenhagen/KR: Tosun)

- **Rost Zoe**  
Innovations towards Product Sustainability 3.0 (HR: Dyllick/KR: Loock)

- **Salm Sarah**  
Investor-specific risk perception and return expectation for renewable energy projects – Evidence from the German and Swiss energy market (HR: Wüstenhagen/KR: Kaserer)

- **Scheuerle Thomas**  
Geschäftsmodelle multimodaler Verkehrsdienstleistungen (HR: Dyllick/KR: Grichnik)

- **Stappmanns Fiona**  
Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry (HR: Dyllick)

- **Stauch Alexander**  
Community Solar and E-Mobility (HR: Wüstenhagen)

- **Vuichard Pascal**  
Investment in renewable energy infrastructure – the role of new investor types (HR: Wüstenhagen)

- **Villinger Marc**  
Business model innovation (HR: Jung/KR: Loock)

### Laufende PostDoc-Projekte

- **Ebers Anna**  
Energy Investor Behaviour
- **Gamma Karoline**  
Customer Acceptance of E-Mobility
- **Reuter Emmanuelle**  
Investor acceptance of E-mobility

### Laufende Habilitationen

- **Hille Stefanie**  
Sustainable Energy Consumption
- **Loock Moritz**  
Heuristics in sustainability management

## III LEHRE | LEHRVERANSTALTUNGEN

### Lehrveranstaltungen auf Bachelor-Stufe

#### Frühjahrssemester 2016

- Integrationsseminar: Innovative Geschäftsmodelle für KMU (Loock)
- Integrationsseminar: Ermittlung des Potentials für den Verkauf von Ökostrom unter LANDI-Kunden (Hille)
- Strategisches Management (Reuter)

#### Herbstsemester 2016

- Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing (Dyllick/F.-M. Belz)

### Lehrveranstaltungen auf Master-Stufe

#### Frühjahrssemester 2016

- Strategien für eine nachhaltige Entwicklung (Dyllick)
- Model UNFCCC – CEMS Climate Change Course and Simulation, CEMS Master of International Management (Wüstenhagen & Curtius, in Kooperation mit ESADE Barcelona, Universität zu Köln, Rotterdam School of Management, Corvinus-Universität Budapest, WU Wien and Bocconi Milano)
- Anwendungsprojekt Marketing für Solarenergie (Wüstenhagen et al.)
- Energy, Management and Psychology (Prof. Dr. Elke U. Weber (Gastprofessorin von der Columbia University) & Wüstenhagen)

#### Herbstsemester 2016

- Unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement (Dyllick)
- Nachhaltigkeit und Verantwortung im Rechnungswesen (Dyllick/Möller et al.)
- Geschichte und Zukunft von Energiesystemen (Ganser/Wüstenhagen)

- Energy Governance and Management (Richert/Wüstenhagen)



«The debate between Marco Pfister and Henrique Schneider was frankly an academic highlight of my time at HSG so far.»  
Teilnehmerkommentar

- Overcoming Energy Path Dependence (Wüstenhagen/Sened)
- CEMS Block Seminar 2016: Sustainability and Corporate Strategy (Reuters/Wüstenhagen)



- Anwendungsprojekt Marketing für Solarenergie (Wüstenhagen et al.)
- Clean Energy Marketing (Wüstenhagen)
- Sustainable Finance (Wüstenhagen)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Susan Müller, KMU)

#### Summer school 2016

- European Campus of Excellence Summer School (Wüstenhagen/Ebers/Rinscheid)



### Lehrveranstaltungen auf Doktorat-Stufe

#### Frühjahrssemester 2016

- Themen und Projekte zum Nachhaltigkeitsmanagement, Doktorandenprogramm Marketing (Dyllick/Wüstenhagen)

#### Herbstsemester 2016

- Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik: Forschungskonzeption, Doktorandenprogramm Marketing (Dyllick/Tomczak)



### Model UNFCCC and CEMS Climate Change Course

The CEMS Master course «Model UNFCCC – Climate Change Course and Simulation» is a unique lecture series and role play that was organized in spring 2016 for the 8th time with 126 participants. In cooperation with eight European business schools (ESADE Barcelona, Bocconi Milano, University of St. Gallen, Corvinus Budapest, Erasmus University Rotterdam, Warsaw School of Economics, WU Vienna, University of Cologne) Rolf Wüstenhagen and his team are teaching the Model UNFCCC in the international CEMS program. The lecture series on the topic of climate change, busi-

ness and climate policy is followed by a two-day simulation of UN climate negotiations. All students meet in person and negotiate as representatives of specific countries, NGOs, or industries. The IWÖ-HSG is responsible of the whole management and conceptual (further) development of the annual event. The local host schools organize the annual event.

In 2016 the role play took place at Erasmus University Rotterdam with 115 students and 10 faculty members. As a visitor Prof. Elke Weber from Columbia Business School in New York attended the conference. After the United Nations Cli-

mate Change Conference COP 21 in Paris in December 2015 had brought a breakthrough in international negotiations, the role play was highly topical and took place with new content, coalitions and objectives.

The Model UNFCCC in 2016 again was financially supported by CEMS Head Office.

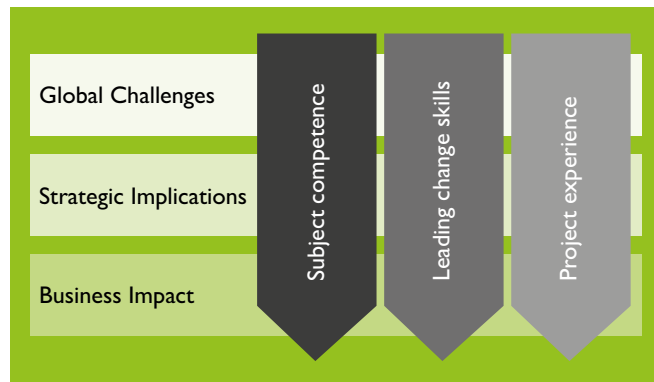
<http://www.modelunfccc.org>



## IV WEITERBILDUNG | DIPLOMA IN SUSTAINABLE BUSINESS

### Diploma in Sustainable Business

The Diploma in Sustainable Business is a joint program of the Institute for Economy and the Environment at the University of St. Gallen (IWO-HSG) and the Business School Lausanne. It is endorsed by the World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). It is designed to inspire and train change agents with a broad understanding in global sustainability and provide them with practical skills to develop and implement solutions for sustainability issues in organizations. It is a one-year part-time executive programs and has been running since 2010. It attracts 15–20 highly motivated students from very diverse backgrounds and nationalities every year.



### Different perspectives ...

The program approaches sustainability from three different perspectives:

1. **Global challenges** – understanding the sustainability challenges we, as a global community are facing today and in the coming decades
2. **Strategic implications** – evaluating how business can contribute to resolve them through innovative strategies
3. **Business impact** – translating sustainability strategies across business functions.

### ... and a new way of learning

Learning – in particular in the sustainability field – needs more than knowledge. It also needs practical skills, leading change skills and reflective skills. To achieve this, the program uses an applied, interactive and experiential learning approach. The program is built on three learning dimensions:

1. **Subject competence** – exposure to the best current knowledge in the global and business sustainability fields provides the foundation for understanding and managing the sustainability challenges.
2. **Leading change skills** – implementation and change management skills are critical to bring sustainability to business. To ensure this, the Leading Change dimension forms an integral part of the program
3. **Project experience** – real-life sustainability projects are conducted in a collaborative work space and form the backbone of the program. These projects are conducted in collaboration with companies, communities or NGOs. The program provides the opportunity for companies to offer a strategically relevant sustainability topic to be worked on during the course by a small (4-5 participants), international, multifunctional and highly motivated team of participants.

### Program Structure (13 two-day modules)

- The big picture of sustainability challenges and project kick-off
- Leading change I and project experience
- Best practices in sustainability strategies
- Sustainability tools and frameworks
- Leading change II and project review 1
- Responsible leadership and global stakeholder challenges
- The business case for sustainability
- Making supply chains sustainable
- Measuring sustainability performance
- Leading change III and project review 2
- Sustainability marketing and communications
- Social entrepreneurship
- Leading change IV and final project presentations

BSL Lausanne recognizes fully this degree as part of their MBA and EMBA programs.

The 6th Diploma in Sustainable Business started with 18 participants from 8 different countries on October 1, 2016 and runs through June 2017. Applications for the 7<sup>th</sup> Diploma start in March and run through August 2017.

<http://www.iwoe.unisg.ch/sustainablebusiness>



## IV WEITERBILDUNG |

# DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES IN RENEWABLE ENERGY MANAGEMENT

### Competence for Tomorrow's Energy Markets, Today



Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm «Diploma in Renewable Energy Management (REM-HSG)» verbindet die über Jahrzehnte aufgebaute betriebswirtschaftliche Reputation der Universität St. Gallen mit spezifischem Management Know-How für den Wachstumsmarkt erneuerbare Energien. Die Absolventen des Programms verstehen es, ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen der Energiewende in erfolgreiche Geschäftspotentiale umzuwandeln. Nach vier einwöchigen Modulen in St. Gallen zu Themen wie der Geschäftsmodellentwicklung oder Finanzierung erneuerbarer Energien, erlernen die Teilnehmenden in Berlin das Management politischer Chancen und Risiken. Das abschliessende Modul in Singapur erweitert den Horizont durch Einblicke in die dynamischen Energiemärkte Asiens.

Das europaweit einzigartige Programm eröffnet nicht nur ausgezeichnete Karrierechancen, sondern bietet auch die Möglichkeit, einen Beitrag zur Lösung einer zentralen gesellschaftlichen Herausforderung zu leisten.

«REM-HSG allowed me to look at things from a different perspective, leading to new, unexpected solutions beyond business as usual. The program encouraged me to think out of the box and to discuss the market potential of renewable energies from different points of view.»

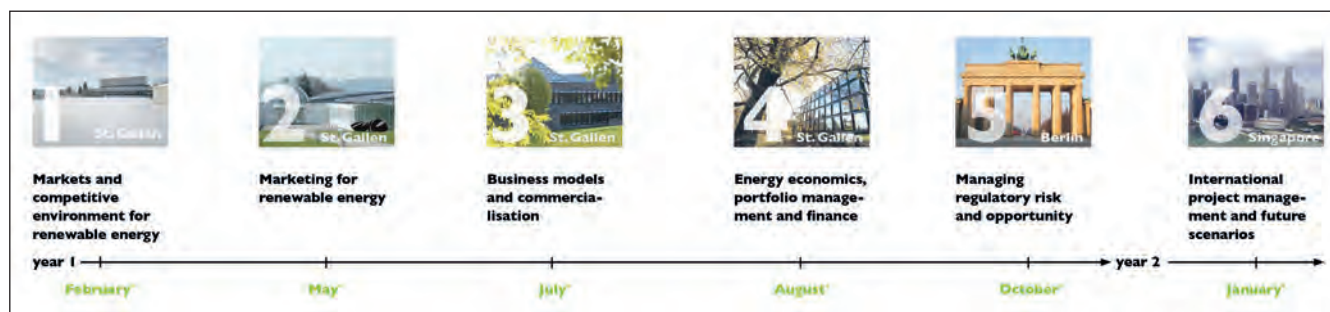
Philipp Schröder, Managing Director and Chief Global Sales and Marketing at sonnen GmbH

«The great thing about the REM-HSG programme is that you get to learn about all the different aspects of renewable energy management in an international setting, be it through the practical knowledge delivered by industry professionals or through the application of general management methods.»

Sabine Herrmann, Manager Client Focus at Energie 360° AG

### Bewerbung und weitere Informationen:

<https://www.renewable-energy-management.ch/>



## IV WEITERBILDUNG | FORUM

### 7<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies



#### RE-Invest 2016

The 7<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, hosted by Prof. Wüstenhagen's Good Energies Chair for Management of Renewable Energies (May 26/27, 2016) connected 170 professionals from the energy sector, related industries and academia. At the pre-conference dinner, Prof. James Davis from the University of St. Gallen's Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), hosted an inspiring Dinner Talk by visiting professor Elke Weber (Columbia University) on the psychology of energy decision making. The main programme on May 27 included a lively panel discussion on the energy investment landscape after the 2015 Paris Climate Conference. Moreover, several presentations were dedicated to current trends in energy markets and research such as digitalization and local renewable energy projects. The presentation of the 6<sup>th</sup> Consumer Barometer of Renewable Energy by Dr. Anna Ebers (University of St. Gallen, in cooperation with Raiffeisen) involved new insights into Swiss consumers' energy preferences, with some of the main findings being that 74% of respondents think that battery storage could revolutionize

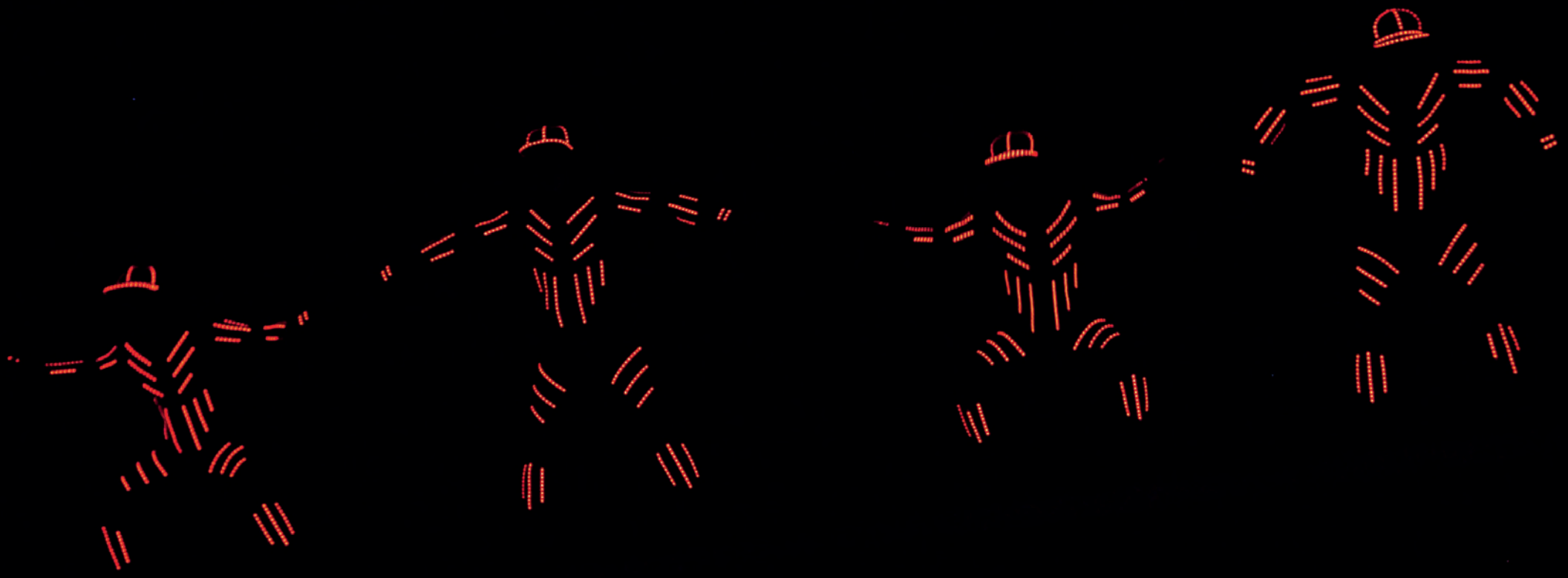
the energy system, and 25% of respondents can imagine buying an electric car in the next two years. In the afternoon, a number of interactive workshops were dedicated to current issues such as strategic innovation in the energy industry, the implications of solar PV self-consumption for grid tariff systems, new investment vehicles for financing renewable energy infrastructures, and marketing strategies for solar photovoltaics. Another workshop has discussed the role of the EMPOWER concept in transforming the energy industry. Elements such as extensive networking sessions, live votings during plenary sessions and a surprise act by the LED performers «The Blackouts» (known as one of the ten finalists of the national TV show «Die grössten Schweizer Talente») made this year's St. Gallen Forum once again an inspiring event. The 8<sup>th</sup> edition of #REMforum will take place May 11/12, 2017.



[www.REMforum.ch](http://www.REMforum.ch)







# V GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

## Studie zur Schweizer Atomausstiegsinitiative der Grünen



© SRF/Cornelia Egli

Interview mit Prof. Rolf Wüstenhagen zur wirtschaftlichen Beurteilung der Energiestrategie 2050: **«Kosten für erneuerbare Energien sind eine Versicherung gegen Klima- und Nuklearrisiken»** (NZZ – Online, 19.12.2016)



## Eigenes Panel für Solarstrom

In einem umsetzungsorientierten Forschungsprojekt begleitet das IWÖ die St. Galler Stadtwerke bei der Entwicklung eines Community Solar Produkts.



NZZ Artikel zur Unterstützung der Energiestrategie 2050 des Volkes mit Bezug auf Studienerkenntnisse (NZZ, 19.12.2016)



Institut für Wirtschaft und Ökologie



Universität St.Gallen

## «Die Initiative für einen sofortigen Atomausstieg scheiterte an alten Männern»

NZZ Artikel zu den Studienerkenntnissen hinsichtlich der Frage, wie bestimmte Segmente der Bevölkerung über den Atomausstieg abgestimmt haben (NZZ, 19.12.2016)

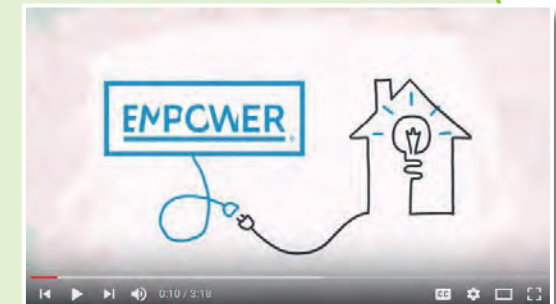


## «Wenn Halbwissen regiert»

Artikel in der Luzerner Zeitung mit Bezug auf das Wissen der Abstimmenden in der Atomausstiegsinitiative (Luzerner Zeitung, 28.12.2016)



A new video explains the **business models for EMPOWER**



**Fast Forward Science 2016:** der Web-Video Wettbewerb für die Wissenschaft  
 – Dritter Platz für das für Little Green Bags Video  
 «Echte unternehmerische Nachhaltigkeit»



**HSG wird «Blue University»**

2016 wurde die HSG zur «Blue University», ein Zertifikat, dass von der internationalen NGO «The Council of Canadians» herausgegeben wird. Die Stadt St.Gallen und die St.Galler Hochschulen – Universität, Fachhochschule und Pädagogische Hochschule – sind mit dem Label Blue Community/Blue University ausgezeichnet worden. Es ist das erste Mal, dass eine gemeinsame Zertifizierung von 4 Institutionen erreicht wurde.

Moritz Look on developing **business models for local electricity markets** in the EMPOWER project



Moritz Look in BrandEins über **die Rolle von Heuristiken und Intuition**  
 (Ausgabe 11/2016 – Schwerpunkt Intuition)



**«What is true business sustainability»**

Thomas Dyllick as a Keynote Speaker at PRME Conference DACH/Responsible Management Education Conference, Krems, 8.11.2016



**Installation of PV modules at Sumy State University's Senate Building: a Demonstration Project**

Despite being a rather large city, Sumy (to the best of our knowledge) does not have photovoltaic installations. This robs the students the experience of seeing solar technology in action. The idea is to install a demonstration project consisting of 10-12 photovoltaic modules at the representative Senate and Library Building of the Sumy State University. Several modules will be accessible to students for evaluation, output measurements and other experiments. In addition to the usual silicon modules, it is planned to demonstrate new PV technologies such as bifacial modules and/or building-integrated PV.



## VI DAS INSTITUT | PERSONEN



**Bereuther Tabea, M.A.**

**Email**

tabea.bereuther@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 2719

**Tätigkeit**

- Assistenz Prof. Dyllick
- Erstellung des Jahresberichts
- Anlaufstelle für Bachelor- und Masterarbeiten

**Dissertationsthema**

Truly sustainable strategies in the food sector (HR: Dyllick)

**Lehrtätigkeit**

Betreuung der Lehrveranstaltung von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

**Projekte**

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/True Business Sustainability



**Binswanger Hans Christoph,  
Prof. Dr. em.**

**Email**

hans-christoph.binswanger@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 85

**Mandate**

Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung «Ökologie und Demokratie» Deutschland



**Brühlmann Leonie**

**E-Mail**

leonie.bruehlmann@student.unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 3218

**Tätigkeit**

Assistenz von Prof. Dyllick für die Themen Verantwortung & Nachhaltigkeit



**Caviezel Gianina, MAccFin, HSG**

**Email**

gianina.caviezel@studentimpact.ch

**Telefon**

+41 79 420 86 92

**Tätigkeit**

- Doktorandin Prof. Dyllick
- Präsidentin Student Impact – Consulting for Sustainable Ideas

**Dissertationsthema**

Effektive unternehmerische Nachhaltigkeit. Entwicklung eines praktischen Anwendungsmodells zur Erhöhung der Wirkung des unternehmerischen Nachhaltigkeitsengagements (HR: Dyllick/KR: Rüegg-Stürm)

**Projekte**

- Betreuung zahlreicher Management-Consulting-Mandate nachhaltiger Start-ups und KMU
- Echte unternehmerische Nachhaltigkeit/True Business Sustainability



**Cousse Julia**

**Email**

julia.cousse@student.unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 29 45

**Tätigkeit**

Studentische Hilfskraft

**Projekte**

EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid POWER services



**Curtius Hans Christoph, Dipl.-Geogr.**

**Email**

hans.curtius@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 27 44

**Tätigkeit**

- Programm Management «Model UNFCCC»
- Projektkoordination «ACTIVE INTERFACES»
- IT-Admin IWÖ-HSG

**Dissertationsthema**

Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for Clean Energy Marketing (HR: Wüstenhagen/KR: Reinecke)

**Lehrtätigkeit**

Inhaltliche Weiterentwicklung, Co-Dozent und Koordination mit Partneruniversitäten im CEMS Climate Change Course and Simulation «Model UNFCCC» [www.modelunfccc.org](http://www.modelunfccc.org)

## Projekte

ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context.

## Vorträge

- «Diffusion of Solar Photovoltaics: Consumer Preferences, Peer Effects and Implications for clean energy marketing» PhD-Seminar ACTIVE INTERFACES, Lausanne, 08.04.2016
- «Real estate owners' preferences for building-integrated photovoltaics (BIPV): The role of aesthetics, attitudinal, behavioral and demographic factors». Advanced Building Skins Conference, Bern, 10.10.2016
- «Winning the Solar Customer – The Power of Aesthetics and Peer Effects for successful PV Marketing and Sales», Workshop at the 7<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St.Gallen, 27.05.2016



**Dharshing Samdruk,**  
**M.A. HSG, CEMS-MIM**

### Email

samdruk.dharshing@unisg.ch

## Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

## Dissertationsthema

Behavioral science in energy economics and policy  
(HR: Wüstenhagen/KR: Füss)

## Projekte

- Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen
- Energy Paradox & Choice Framing Effects



**Dyllick Thomas, Prof. Dr.**

### Email

thomas.dyllick@unisg.ch

### Telefon

+41 71 224 25 96

## Tätigkeit

- Professor für Nachhaltigkeitsmanagement
- Geschäftsführender Direktor IWÖ-HSG
- Direktor Diploma in Sustainable Business

## Mandate an der HSG

- Delegierter des Rektorats für Verantwortung und Nachhaltigkeit
- Mitglied Projektgruppe CO2 Management an der HSG
- Mitglied des GLA im KMU-HSG
- Beirat von oikos St. Gallen
- Stiftungsrat der oikos-Stiftung für Ökonomie und Ökologie
- Vorsitzender des Beirats von Student Impact
- Leiter internationaler oikos Fallstudienwettbewerb «Corporate Sustainability»

## Mandate ausserhalb der HSG

- Mitglied des Leitungsgremiums, SUK-Programm «Sustainable Development at Universities»
- Mitglied des Aufsichtsrats von oekom research AG, München
- Mitglied des Beirats der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme), Zollikofen
- Gründungsmitglied «Community for Responsible Research in Business and Management»
- Gastherausgeber Special Issue von «Academy of Management Discoveries» zum Thema «Sustainable Development for a Better World: Contributions of Leadership, Management and Organizations»

## Mitherausgeber/Editorial Board

### Wissenschaftliche Zeitschriften

- Gaia, Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes und Sozialwissenschaften: ökom Verlag, München.
- UmweltWirtschaftsForum (UWF): Springer Verlag, Heidelberg.
- Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht (ZfU): Deutscher Fachverlag, Frankfurt.

## Vorträge

- Background Session «Sustainable Investment» at the 2016 St.Gallen Symposium, organization and chair of Panel Discussion, St.Gallen 12.05.2016
- Responsible Leadership for a sustainable world – The collaborator in the classroom and Panel Discussion on teaching Business Ethics, Transatlantic Doctoral Academy on Business, Economics & Ethics, St.Gallen 18.5.2016
- Meet the authors of «Clarifying the meaning of sustainable business», Transatlantic Doctoral Academy on Business, Economics & Ethics, St.Gallen 19.05.2016
- Modul «Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Unternehmenskommunikation», IKM Lehrgang, St. Gallen, 01.09.2016
- Roundtable discussion on «Being successful by being sustainable: How companies contribute to their competitiveness by engaging in sustainability» at 5th Impact Investing Conference: Innovative Business Models for a Sustainable Society. Insights from Latin America, Institute of Management Latin America, St.Gallen, 18.10.2016
- What is true business sustainability? Keynote at PRME Conference DACH/Responsible Management Education Conference, Krems, 08.11.2016

## VI DAS INSTITUT | PERSONEN



**Ebers Anna, Ph.D.**

**Email**

anna.ebers@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 28 80

**Tätigkeit**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / PostDoc

**Projekte**

- Investor Acceptance, Investor Diversity and the Price of Policy Risk: (subtask 4.3A of SCCER CREST )
- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)
- Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types
- Improving Energy Security through Swiss-Ukrainian-Estonian Institutional Partnership (SCOPEs Project)
- Local Acceptance of Wind Energy in Switzerland, Estonia and Ukraine, A Cross-Country Analysis (cooperation with University of Tartu and Sumy State University)
- Installation of PV modules at Sumy State University's Senate Building: A demonstration Project

**Vorträge**

- «Community Financing of Renewable Energy Projects in the Age of Low and Negative Interest Rates in Austria and Switzerland», XVIII. International Conference on Cooperative Studies (IGT/ICCS), Luzern, 15.-16.09.2016.
- Poster presentation: «Investor acceptance, investor diversity and price of policy risk», SCCER-CREST conference, Winterthur, 01.09.2016

- «6<sup>th</sup> Consumer Barometer of Renewable Energies», 7<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies. St. Gallen, 27.05.2016
- «Giving Wind the Green Light», Permitting, Inspection, and Interconnection of Large Renewable Energy Projects in Switzerland, Presented at:
  - Meeting with Swiss Federal Office of Energy (BFE), St.Gallen, CH, 29.09.2016
  - Meeting with federal and cantonal authorities from SG, GR, SH, TG. (in German). St.Gallen, 07.07.2016
  - Advisory board meeting of Suisse Eole (Swiss Wind Power Association) (in German). Meyer, Ebers and Wüstenhagen. Bern, 22.06.2016

**Lehrtätigkeit**

- European Campus of Excellence Summer School, Vorlesung zum Price of Policy Risk zusammen mit Prof. Peter Hettich
- Betreuung von drei Masterarbeiten



**Gamma (geb. Künzel) Karoline,**

**Dr. HSG**

**Email**

karoline.gamma@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 32 30

**Tätigkeit**

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Post Doc Researcher on customer acceptance of e-mobility
- Von Dezember 2014 bis Februar 2016 mit SNF-Auslandstipendium für angehende Forschende (Doc Mobility) an der Columbia University, NY-USA

**Lehrtätigkeit**

- Assistenz «Energy, Management and Psychology» (Unabhängiger Wahlbereich Masterstufe; FS 2016)

**Dissertationsthema**

Customer Acceptance of Smart Grid Products and Services: (HR: Wüstenhagen / KR: Herrmann)

**Projekte**

- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)
- REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen
- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- Customer Acceptance of Electric Mobility

**Vorträge**

«Customer participation in demand response programs in the power sector: the role of rewards and punishment», SCCER CREST Research Brown Bag Lunch, ZHAW Winterthur, 14.03.2016



**Hille Stefanie Lena, Prof. Dr.**

**Email**

stefanie.hille@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 2718

**Tätigkeit**

- Assistenzprofessorin für Energy Consumer Behaviour
- Co-lead Work Package 2 of SCCER-CREST

### Lehrtätigkeit

- Sustainable Consumption and Behaviour Change
- Energy@HSG
- CEMS Block Seminar 2015: Sustainability and Corporate Strategy
- Betreuung Bachelor- und Masterarbeiten

### Projekte

- Leveraging mental accounting mechanisms to promote energy conservation
- ACTIVE INTERFACES – Understanding consumer and investor preferences to overcome barriers for a large use of BIPV in the Swiss urban context
- Energy Paradox & Choice Framing Effects

### Vorträge

- «Socio-economic, psychological, and behavioral determinants leading households to switch to green electricity», TU Wien, 15.01.2016
- «Energienachfrage Schweizer Haushalte», 10. Schweizerische Energieforschungskonferenz, Luzern, 15.04.2016
- «Winning the Solar Customer – The Power of Aesthetics and Peer Effects for successful PV Marketing and Sales», Workshop at the 7<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St. Gallen, 27.05.2016

### Videos

«Der Grüne Konsument», Ein Interview mit Prof. Dr. Stefanie Hille



### Hoevel Doris

#### Email

doris.hoevel@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 27 46

### Tätigkeit

Sekretariat EGI-HSG und #REMforum (8<sup>th</sup> St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies)

---



### Jaray Elisa

#### E-Mail

nachhaltigkeit@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 3218

### Tätigkeit

Assistenz von Prof. Dyllick für die Themen Verantwortung & Nachhaltigkeit

---



### Karneyeva Yuliya, M.A.

#### Email

yuliya.karneyeva@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 25 99

### Tätigkeit

PhD student at HSG, recipient of Swiss Government Excellence Scholarship for Foreign Scholars (ESKAS)

### Dissertationsthema

Determinants of Renewable Energy Diffusion in Local and International Contexts: the Role of Investor Characteristics and Decision Factors (HR: Wüstenhagen/KR: Bergek)

### Lehrtätigkeit

Organisation and assistance at CEMS Block Seminar 2016

### Projekte

Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

### Vorträge

- «Solar Feed-in Tariffs in a Post-Grid Parity World: A Risk-Return Perspective», SAEE/SCCER CREST Conference (EPFL) Energy: economics, consumer and firm behaviour, policy and regulation, Lausanne, 26.02.2016
- «Should I Stay or Should I Go? – Risk-Return Profiles of Domestic vs. International Energy Investments», Workshop at the St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St.Gallen, 27.05.2016
- «Solar Feed-in Tariffs in a Post-Grid Parity World: A Risk-Return Perspective», 39<sup>rd</sup> International Association for Energy Economics International Conference (IAEE) Energy: Expectations and Uncertainty, with Rolf Wüstenhagen, Bergen, 22.06.2016
- «If You Do What You Always Did, Do You Get What You Always Got? Performance Implications of Status Quo Bias in Swiss Energy Investments», Poster Presentation at the 39<sup>rd</sup> International Association for Energy Economics International Conference (IAEE) «Energy: Expectations and Uncertainty», Bergen, 22.06.2016

## VI DAS INSTITUT | PERSONEN

- «Strategies for Energy Investments: Is There a Case of Foreign Country Bias? Case of Switzerland», AIEE Energy Symposium Current and Future Challenges to Energy Security», Milan, 01.12.2016



### **Knöpfler-Mousa Vreny**

#### **Email**

vreny.knoepfler-mousa@unisg.ch

#### **Telefon**

+41 71 224 25 84

#### **Tätigkeit**

Sekretariat



### **Kubli Merla, M.Phil/M.Sc, European Joint Degree**

#### **Email**

merla.kubli@unisg.ch

#### **Telefon**

+41 71 224 23 30

#### **Tätigkeit**

Doktorandin bei Prof. Wüstenhagen

#### **Dissertationsthema**

Decentralisation dynamics of energy systems

(HR: Wüstenhagen / KR: Gassmann /

Drittgutachter: Ulli-Beer)

#### **Projekte**

- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen

#### **Vorträge**

- «Solar PV Self-Consumption between «Death Spiral» and «Sun Tax»», Workshop at the St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St.Gallen, 27.05.2016
- «Grid Financing strategies in the death spiral: A simulation based analysis of grid tariff designs», IAEE conference in Bergen, Norway, 20.06.2016



### **Look Moritz, Prof. Dr.**

#### **Email**

moritz.look@unisg.ch

#### **Telefon**

+41 71 224 25 86

#### **Tätigkeit**

Assistenzprofessor für Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement

#### **Lehrtätigkeit**

- Integrationsseminar
- Executive education (various courses, and various project works)

#### **Projekte**

- HeatReserves: Demand Response for Ancillary Services
- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services (EU Horizon 2020)
- REPOWER AG: Akzeptanz von Smart Grid Dienstleistungen

#### **Mandate**

- Student Impact HSG: member of the advisory board, <http://www.studentimpact.ch>
- Jury member oikos Case Writing Competition (Corporate Sustainability Track)
- Advisory board in family firm

#### **Vorträge**

- «Utilizing cognition for business model innovation». Speech at the conference Disrupt your-self or be disrupted, EMPOWER/St.Gallen 26.05.2016
- «Reinventing the Utility: Successful Strategic Renewal in the Energy Industry», Workshop at the St.Gallen Forum for Management of Renewable Energies; guest speakers: M. Morf, J. Johnston (30 participants), 27.05.2016
- «Strategies, business models, regulation & policies»; with E. Reuter; Review Meeting Fredrikstad, 29.09.2016

#### **Videos**

- HeatReserves
- Moritz Look on developing business models for local electricity markets in the EMPOWER project
- Business models for EMPOWER explained







**Meyer Katharina, M.A. HSG**

**Email**

katharina.meyer@student.unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 29 45

**Tätigkeit**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Assistenz Prof. Wüstenhagen

**Projekte**

- Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types
- Social acceptance of renewable energy extension in Switzerland
- Kundenbarometer Erneuerbare Energien



**Petrovich Beatrice, M.Sc.**

**Email**

Beatrice.petrovich@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 25 91

**Tätigkeit**

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiter St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien, 2017

**Dissertationsthema**

Non-financial investment drivers in the renewable energy sector and their implications for energy policy (HR: Wüstenhagen)

**Lehrtätigkeit**

- Assistenz «Clean Energy Marketing» (HSG-master level; HS 2016)
- Assistenz «Sustainable Finance » (HSG-MBF; HS 2016)



**Reuter Emmanuelle, Ph.D.**

**Email**

emmanuelle.reuter@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 28 96

**Tätigkeit**

PostDoc und Dozentin

**Lehrtätigkeit**

- Introduction to Academic Writing (Assessment Ebene)
- Strategisches Management (Bachelor-Stufe)
- CEMS Blockseminar: Strategy and Sustainability (Master Stufe)

**Mandate**

Reviewer for the Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO): Council for Humanities Ad-hoc Reviewer for Industrial and Corporate Change, Journal of Management Studies, Strategic Management Journal

**Projekte**

- EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid POWER services (EU Horizon 2020)
- Customer Acceptance of Electric Mobility
- Acceptance of Electric Mobility

**Vorträge**

- «Reinventing the Utility: Successful Strategic Renewal in the Energy Industry», Workshop with M. Looock at the St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies; guest speakers: M. Morf, J. Johnston (30 participants), 27.05.2016
- «Fighting offshore tax evasion: United states' hard power use, transnational field transformation, and the delegitimation of swiss banking secrecy« (mit Florian Überbacher und Andreas Georg Scherer) an der European Group of Studies
- «In defense of banking secrecy: defense work and its consequences for deinstitutionalization« (mit Florian Überbacher) an der Strategic Management Society in Berlin, 17.-20.09.2016
- «Strategic Transformation in the German Energy Industry», at the Strategic Management Society 2016; with M. Looock; guest speakers: M. Tripsas, T. Birr, F. Baumgärtner, A. Wieg (30 participants), 20.09.2016
- «WP2: Strategies, business models, regulation & policies»; with M. Looock; Review Meeting Fredrikstad, 29.09.2016



**Rinscheid Adrian, M.A.**

**Email**

adrian.rinscheid@unisg.ch

**Telefon**

+41 71 224 28 95

**Tätigkeit**

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiter St. Galler Forum für Management Erneuerbarer Energien, 2016

## VI DAS INSTITUT | PERSONEN

### Dissertationsthema

The Politics of Sustainable Energy Transitions: Who gets what in Energy Policy – and why?  
(HR: Wüstenhagen / KR: Tosun)

### Eigene Lehrtätigkeit

- «The origins of policy risk – stakeholder engagement in energy politics» (unterrichtet mit Prof. Aya Kachi im Rahmen der Summer School «Energy Systems in Transition: Economic, policy and social challenges»)
- Workshop: «Discourse Network Analysis: Conceptual Foundations, Empirical Examples & Interactive Introduction to DNA and Visone» (Universität Heidelberg; HS 2016)

### Lehrassistenz

- «Energy, Management and Psychology» (Kontextstudium; FS 2016)
- «Energy Governance and Management» (MIA-Kurs; HS 2016)
- «Overcoming Energy Path Dependence» (Kontextstudium; HS 2016)

### Vorträge

«Direct Democracy, Stakeholders, and the Public: Explaining Voting Behavior and Opinion Swings in Swiss Nuclear Energy Policy», Workshop on «Energy Policy» Heidelberg, Deutschland, 10.11.2016

---



### Salm Sarah, M.Sc. (TUM)

#### Email

sarah.salm@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 33 46

### Tätigkeit

- Assistenz Prof. Wüstenhagen
- Programmleiterin Weiterbildungsprogramm REM-HSG
- Gastwissenschaftlerin am Imperial College London

### Dissertationsthema

Investor-specific risk perception and return expectation for renewable energy projects – Evidence from the German and Swiss energy market (HR: Wüstenhagen / KR: Kaserer)

### Lehrtätigkeit

- Betreuung Master-/und Doktorandenseminare
- Betreuung Lehrveranstaltung

### Projekte

Lowering the Financing Cost of Swiss Renewable Energy Infrastructure: Reducing the Policy Risk Premium and Attracting New Investor Types

### Vorträge

«#YieldCo – Finding the Magic Formula for Renewable Energy Investments», Workshop at the St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St. Gallen, 27.05.2016

---



### Stappmanns Fiona, M.Sc.

#### Email

fiona.stappmanns@unisg.ch

#### Telefon

+41 71 224 25 89

### Tätigkeit

- Assistenz Prof. Dyllick
- Betreuung Internetauftritt
- Anlaufstelle für Bachelor- und Masterarbeiten

### Dissertationsthema

Truly Sustainable Business Models in the Outdoor Industry (HR: Dyllick)

### Lehrtätigkeit

Betreuung der Lehrveranstaltungen von Prof. Dyllick auf Bachelor- und Masterstufe

### Projekte

Echte unternehmerische Nachhaltigkeit / True Business Sustainability

---



### Stauch Alexander

#### Email

alexander.stauch@unisg.ch

#### Telefon

+41 79 442 61 01

### Tätigkeit

Assistenz Prof. Wüstenhagen

### Dissertationsthema

Community Solar and E-Mobility (HR: Wüstenhagen)

### Projekte

- Kundenbarometer Erneuerbare Energien (in Zusammenarbeit mit Raiffeisen)
- Geschäftsmodellinnovationen für Eigenverbrauchsanlagen

### Vorträge:

- «Nutzen und Fallbeispiele von Community Solar», Generalversammlung EGI-HSG, St.Gallen, 13.01.2016
- «Conjoint Studie bei St. Galler Stromkunden zu Community Solar in St. Gallen», Generalversammlung EGI-HSG, St. Gallen, 16.06.2016



**Tabi Andrea, Ph.D.**

### Email

andrea.tabi@unisg.ch

### Tätigkeit

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoc

### Projekte

Social acceptance of renewable energy



**von der Tann Conrad**

### Email

conrad.vondertann@student.unisg.ch

### Telefon

+49 160 912 244 15

### Tätigkeit

studentische Hilfskraft

### Projekte

EMPOWER: local Electricity retail Markets for Prosumer smart grid pOWER services



**Vuichard Pascal, M.A. HSG / CEMS**

### Email

pascal.vuichard@unisg.ch

### Telefon

+41 71 224 25 38

### Tätigkeit

- Programmleiter Weiterbildungsprogramm REM-HSG
- Assistenz Prof. Wüstenhagen

### Dissertationsthema

Investment in renewable energy infrastructure – the role of new investor types (HR: Wüstenhagen)

### Lehrtätigkeit

- Assistenz «CEMS Climate Change Roleplay and Simulation «Model UNFCCC»» (CEMS-Kurs; FS 2016)
- Assistenz «Geschichte und Zukunft von Energiesystemen» (Kontextstudium; HS 2016)

### Vorträge

- «Negotiation Skills», Gastvortrag Climate Change Course and Model UNFCCC, 19.04.2016
- «Wirtschaftliche Chancen der Energiestrategie 2050», Podiumsdiskussion PHSG, 14.10.2016



**Wüstenhagen Rolf, Prof. Dr.**

### Email

rolf.wuestenhagen@unisg.ch

### Telefon

+41 71 224 25 87

### Tätigkeit

- Director, Institute for Economy and the Environment (IWÖ-HSG)
- Full Professor for Management of Renewable Energies, since 2009
- Academic Director, Diploma of Advanced Studies (DAS) Programme in Renewable Energy Management (REM-HSG), since 2010
- Head, Center for Energy Innovation, Governance and Investment (EGI-HSG), University of St.Gallen, since 2014

### Mandate

- Member, Reflection Group Renewable Energies, Swiss Federal Office of Energy (since 2011)
- Member, Programme Committee, PhD Programme in International Affairs and Political Economy (DIA), University of St.Gallen (since 2015).

## VI DAS INSTITUT | PERSONEN

### Vorträge

- «Lowering the financing cost of Swiss renewable energy infrastructure: Reducing the policy risk premium and attracting new investor types», Workshop: Financing Innovation in Renewable Energy, SPRU/Bloomberg New Energy Finance (BNEF), London, 11.02.2016
- «Neue Geschäftsmodelle auf dem Prüfstand», 14. Nationale Photovoltaik-Tagung, BFE, Swissolar & VSE, Bern, 23.02.2016
- «Globaler Energiemarkt – heute, morgen», Energiegipfel: Seminar zur Energiestrategie 2050, AEE Suisse, Grimsel, 26.02.2016
- «Wirtschaftliche Chancen einer speditiven Energiestrategie», 5. Internationaler Geothermie-Kongress 2016 «Investitionen in die Tiefengeothermie – was fehlt?», 26.05.2016
- «RE-Invest 2016», Introduction to the conference theme at the 7<sup>th</sup> St. Gallen Forum for Management of Renewable Energies, St. Gallen, 27.05.2016
- «Die Rolle der Wasserkraft in einem künftigen Energiesystem», Fachkonferenz «Wasserkraft im Wettbewerb» im Rahmen der Powertage, Zürich, 02.06.2016
- «Solar Feed-in Tariffs in a Post-Grid Parity World: A Risk-Return Perspective», 39<sup>th</sup> International Association for Energy Economics International Conference (IAEE) Energy: Expectations and Uncertainty, with Y. Karneyeva, Bergen, 22.06.2016
- «Promoting citizen investment in renewable energy: experience from Germany and Switzerland», UCC/EPA Workshop «Financial Incentives to Promote Local Ownership and Investment in Low Carbon Technologies», Dublin, 08.12.2016





## VI DAS INSTITUT | PUBLIKATIONEN



- Binswanger Hans Christoph (2016): Die Wirklichkeit als Herausforderung, Grenzgänge eines Ökonomen, 12 Essays, Murmann Verlag Hamburg.
- Binswanger Hans Christoph (2016): Money and Magic. Neue Auflage, ergänzt durch ein Vorwort von Lord Adair Turner und ein Nachwort von Richard A. Werner, Verlag Quantum Publisher, United Kingdom.
- Binswanger Hans Christoph (2016): Fortschritt oder Zerstörung? Die moderne Wirtschaft im Spiegel der Dichtung. In: Nicole Mattern/Timo Rouget (Hrsg.), Der grosse Crash – Wirtschaftskrisen in der Literatur und Film, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg, S. 477–484.
- Dharshing Samdru (2016): Household dynamics of technology adoption: A spatial econometric analysis of residential solar photovoltaic (PV) systems in Germany, Energy Research & Social Science, Vol. 23, pp. 113–124.
- Dyllick Thomas; Muff Kathrin (2017): Transitioning: What does sustainability for business really mean? And when is a business truly sustainable? In: Jeanrenaud, S., Jeanrenaud, J.P. & Gosling, J. (eds.). Sustainable Business: A One Planet Approach, Chichester: Wiley 2017, 381–407.
- Dyllick Thomas; Muff Katrin (2016): Position paper: The gap Frame in the context of national sustainability frameworks, Discussion Paper Lausanne / St.Gallen.
- Dyllick Thomas; Muff Katrin (2016): Clarifying the Meaning of Sustainable Business: Introducing a Typology from Business-as-usual to True Sustainability. Organization & Environment, Vol. 29, No. 2, pp. 156–174.
- Ebers Anna; Malmshemer Robert W.; Volk Timothy A.; Newman David H. (2016): Inventory and Classification of Federal and State Forest Biomass Electricity and Heat Policies in the US. Biomass and Bioenergy vol 84, pp. 67–75.
- Ebers Anna; Hampl Nina (2016): Community Financing of Renewable Energy Projects in the Age of Low and Negative Interest Rates in Austria and Switzerland. Accepted for publication, XVIII. International Conference on Cooperative Studies (IGT/ICCS), Luzern, pp. 343–353.
- Ebers Anna; Wüstenhagen Rolf (2016): 6<sup>th</sup> Consumer Barometer Renewable Energy in Collaboration with Raiffeisen. Available online at: [iwoe.unisg.ch/kundenbarometer](http://iwoe.unisg.ch/kundenbarometer)
- Friedrich Elmar; Wüstenhagen Rolf (2017): Leading organizations through the stages of grief. The Development of Negative Emotions over Environmental Change. Business & Society, Vol. 56(2) 186–213.
- Gamma Karoline (2016): Behavioral and Attitudinal Customer Loyalty in the Power Sector. Zeitschrift für Energiewirtschaft, 40(4), 211–232.
- Helms Thorsten (2016): Asset transformation and the challenges to servitize a utility business model. Energy Policy, Vol. 91, 98–112.
- Helms Thorsten; Loock Moritz; Bohnsack René (2016): Timing-based business models for flexibility creation in the electric power sector. Energy Policy. Vol. 92, 348–358.
- Hille Stefanie Lena (2016): The myth of the unscrupulous energy user's dilemma: Evidence from Switzerland. Journal of Consumer Policy, 39(3), 327–347.
- Hille Stefanie Lena; Pelozo John; Geiger Christian; Loock Moritz (2017): Best in class or simply the best? The impact of absolute versus relative ecolabeling approaches. Journal of Public Policy & Marketing, in press.
- Hille Stefanie Lena; Tabi Andrea; Wüstenhagen Rolf (2017): Market segmentation for green electricity marketing – Results of a choice based conjoint analysis with German electricity consumers. In: Herbes, C. & Friege, C. Marketing Renewable Energy, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Karneyeva Yuliya; Wüstenhagen Rolf (2016): Solar Feed-in Tariffs in a Post-Grid Parity World: The Role of Risk, Investor Diversity and Business Models. Under review in Energy Policy.

- Knoche Lisa; Loock Moritz (2016): Exploring the keys to unlock large buildings' potential for demand response: behavior and business models. HeatReserves working paper.
- Kubli Merla; Ulli-Beer Silvia (2016): Decentralisation dynamics in energy systems: A generic simulation of network effects. *Energy Research & Social Science*, 13, 71-83. doi: <http://dx.doi.org/10.1016/j.erss.2015.12.015>
- Kubli Merla (2016): Grid financing strategies in the death spiral: a simulation based analysis of grid tariff designs. Paper presented at the 39rd International Association for Energy Economics International Conference, Bergen, Norway. [www.iaee.org/iaee2016/submissions/Online-Proceedings/FINAL\\_Kubli\\_IAEE2016.pdf](http://www.iaee.org/iaee2016/submissions/Online-Proceedings/FINAL_Kubli_IAEE2016.pdf)
- Loock Moritz; Reuter Emmanuelle; von der Tann Conrad: Idealtypen business models in local smart grids (<http://empowerh2020.eu>)
- Reuter Emmanuelle; Ueberbacher Florian (2016): In defense of banking secrecy: defense work and its consequences for deinstitutionalization. *Strategic Management Society* – Berlin.
- Rinscheid Adrian; Wüstenhagen Rolf (2016): Meinungsbildungsprozesse bei energiepolitischen Volksabstimmungen – Erste Ergebnisse einer Längsschnittstudie. Universität St.Gallen. [www.iwoe.unisg.ch/aai-studie](http://www.iwoe.unisg.ch/aai-studie)
- Salm Sarah; Hille Stefanie Lena; Wüstenhagen Rolf (2016): What are retail investors' risk-return preferences towards renewable energy projects? *Energy Policy*, 97, 310–320.
- Salm Sarah; Schmid Benjamin (2016): Finanzierung von erneuerbaren Energien über Bürgerbeteiligungsmodelle. *Finanzwirtschaft in der Energiewende* (pp. 16–19). Bern: AEE Suisse.
- Tabi Andrea; Wüstenhagen Rolf (2017): Keep it local and fish-friendly. Social acceptance of hydropower in Switzerland. *Renewable and Sustainable Energy Reviews*, Vol. 68, Part 1, pp. 763–773.
- Ulli-Beer Silvia; Hettich Peter; Kratz Brigitta; Krause Thilo; Kubli Merla; Walther Simone; et al. (2016): Netznutzungstarife im Zielkonflikt: Anreize für den Ausbau erneuerbarer Energien versus Verursachergerechtigkeit. *SCCER CREST White Papers* (Vol. 2).
- Ueberbacher Florian; Reuter Emmanuelle; Scherer Andreas Georg. (2016): «Fighting off-shore tax evasion: United states' hard power use, transnational field transformation, and the delegitimation of Swiss banking secrecy» an der European Group of Studies.
- Chassot Sylviane, Wüstenhagen Rolf, Fahr Nicole, Graf Peter (2017): Introducing Green Electricity as the Default Option. In: Herbes, C. & Friege, C. *Marketing Renewable Energy*, SpringerGabler, Wiesbaden.





**Universität St. Gallen**  
**Institut für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG)**

**Kontakt**  
Tigerbergstrasse 2  
CH-9000 St.Gallen, Switzerland  
Telefon +41 (0)71 224 25 84  
Telefax +41 (0)71 224 27 22  
<http://www.iwoe.unisg.ch>

